

## PRESSEMITTEILUNG

### Monitoring der Stabsstelle gestartet

Welches Flugzeug ist wann und wie oft zu spät?

**Frankfurt am Main, 13. Juli 2018** - Die Stabsstelle hat eine erste Auswertung der Frankfurter Flugbewegungen auf ihrer Webseite veröffentlicht. Eines der Ergebnisse: Die Zahl der verspäteten Landungen im ersten Halbjahr hat sich mehr als verdoppelt.

Die Flugbewegungen des Frankfurter Flughafens werden von der Stabsstelle für Fluglärmschutz schon seit geraumer Zeit beobachtet. Jetzt wird im Internet ein entsprechendes Monitoring veröffentlicht. Oberbürgermeister Peter Feldmann hatte das Amt damit betraut, den Fluglärm auszuwerten. Er sagt: „Für den Frankfurter Fluglärmschutz ist es fundamental, die Starts und Landungen am Flughafen zu analysieren.“ Ursula Fechter, Fluglärmschutzbeauftragte der Stadt, sagt, mit dem Monitoring habe man einen weiteren Meilenstein erreicht: „Die aktuellen Verletzungen des Nachtflugverbots unterstreichen, wie notwendig diese Aufgabe der Stabsstelle im Fluglärmschutz ist. Nun kann jeder mit wenigen Klicks nachvollziehen, welche Flieger wie häufig im Monat nach 23 Uhr landen“, so Fechter.

Die Auswertung der Flugbewegungen wird jeweils zur Monatsmitte auf der Webseite der Stabsstelle für Fluglärmschutz veröffentlicht. Das Amt legt großen Wert darauf, dass wissenschaftlich genau und höchst objektiv gearbeitet wird: Man vertraut auf Expertisen des Deutschen Fluglärmdienstes e.V. (DFLD) und des Arbeitskreises Flugauswertung. So entsteht eine umfangreiche Datenbank, mit der die Experten das monatliche Monitoring zusammentragen. Unter anderem kann ermittelt werden, wie viele Gesamtflugbewegungen, aber auch welche Airline mit wie vielen Verspätungsflügen in der sogenannten Kernnacht zwischen 23 Uhr und 5 Uhr das Ranking anführt.

Ursula Fechter sagt: „Wir leisten so einen weiteren Beitrag für die Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger, die sich tagtäglich über den Nachtlärm über ihren Dächern zu Recht ärgern.“ Eines der Ergebnisse des aktuellen Monitorings sei zum Beispiel, dass es bis einschließlich Juni 2018 zu 593 Verspätungslandungen kam. „Damit hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr im selben Zeitraum mehr als verdoppelt“, so die ehrenamtliche Stadträtin.

Das Monitoring kann unter folgender Adresse abgerufen werden:

[www.Frankfurt-Fluglaerschutz.de/Fluglaerm/Monitoring](http://www.Frankfurt-Fluglaerschutz.de/Fluglaerm/Monitoring).

### PRESSESTELLE

Karina Mombauer

Römerberg 23 - 60311 Frankfurt | Tel.: (069) 212 – 33782 | Fax: (069) 212 - 46888  
E-Mail: [Stabsstelle.Fluglaerschutz@stadt-frankfurt.de](mailto:Stabsstelle.Fluglaerschutz@stadt-frankfurt.de) | [www.Frankfurt-Fluglaerschutz.de](http://www.Frankfurt-Fluglaerschutz.de)